



Dienstag, 09.12.2008

## Bauhaus in den Sternen

Weimar/Bad Sulza. (tlz/web) Bauhaus unter Wasser, in den Sternen und ganz handfest in Grün: Das Jubiläumsjahr 2009 beschwört den Bauhausgedanken multimedial und interdisziplinär wie der Blick nach Bad Sulza beweist. Sowohl das Auerworld-Festival als auch das FullDome- und das Liquid Sound-Festival zeigen sich den programmatischen Ideen des Bauhauses anlässlich seines 90. Geburtstages verpflichtet.

So feiert das 11. Auerworld-Festival das "Bauhaus in Grün": In seiner bewährten Mixtur aus unterschiedlichen musikalischen Stilen, Licht-, Video- und Kunstinstallationen wird das Festival 2009 bereichert durch Innovationen und Künstler aus den Bauhaus-Städten Weimar, Dessau, Berlin und Chicago. Unter der Leitung des Architekten Marcel Kalberer kommen vom 31. Juli bis 2. August am Auerworldpalast Studierende und Künstler zusammen, um Bau-Ideen in Bambus-Leichtbauweise zu realisieren. "Was dabei herauskommt, weiß ich nicht", stellt Marcel Kalberer sich diesem Risiko gern, wie er bei einer ersten Präsentation der Projekte am Dienstag im Hotel Elephant bekannte. Er findet es "großartig", dass Neuem eine Chance gegeben wird, ohne "in Respekt vor dem Bauhaus zu erstarren".

Die Bauhaus-Universität und weitere Kooperationspartner machen das innovative Projekt möglich. Ohne im Vorfeld bereits zu viel verraten zu wollen, deutete Kalberer an, dass dabei Bau-Ideen von durchaus respektablem Dimensionen umgesetzt werden. Zu den Sternen greift das Bauhaus dann beim 3. FullDome-Festival vom 23. bis 25. April im Zeiss-Planetarium, für das Kulturorganisator Micky Remann ebenfalls die Bauhaus-Uni als Kooperationspartner gewinnen konnte. Dass Kosmos und Sterne durchaus etwas mit dem Bauhaus zu tun haben, erklärte Spiritus Rector Remann u.a. mit Hinweis auf den Bauhäusler Bruno Taut, dem eine ausgeprägte Begeisterung für astrale Visionen eigen war.

### Initiator Remann

Die Maxime des Architekten Taut hieß nicht von ungefähr: "Wir müssen immer das Unerreichbare kennen und wollen, wenn das Erreichbare gelingen soll. Architektonisch überformte Himmelskörper sah er als "Domstern", "Grottenstern" oder "Sternennebel" durchs All schweben. "Welche Inhalte aus der Bauhauszeit können so konstruiert, interpretiert werden, dass man sie in die Kuppel des Planetariums projizieren kann?", lautet die Frage, die Remann bei dem Festival beantworten möchte. Voraus geht ein Vortrag des Zukunftsforschers Matthias Horx, der im Planetarium die anhaltende Modernität des Bauhauses ausleuchten wird.

Auch das "Liquid Sound-Festival" wird sich im November 2009 mit dem "Bauhaus unter Wasser" begeben. Dabei will Micky Remann, die Bauhaus-Bewegung "nicht allzu sklavisch unter Wasser zu bringen", sondern vielmehr ein "Gesamtkunstwerk" entstehen lassen. Widerspiegeln wird sich das Bauhaus-Jubiläum im "Salve.tv Bauhaus-Salon". Den Prototyp lieferte Salon-Moderator Andreas Max Martin am Dienstag mit Vorstellung der drei Festivals.

09.12.2008

Thüringische Landeszeitung Verlag OHG